

**NORDERSTEDT**

**SPD**

**Programm zur  
Kommunalwahl  
2018**



## LIEBE NORDERSTEDTERINNEN UND LIEBE NORDERSTEDTER,

die kommenden fünf Jahre stellen uns auf kommunaler Ebene vor neue Herausforderungen. Wir haben die Grenze von 80.000 Einwohnerinnen und Einwohner bereits überschritten und erwarten auch in den folgenden Jahren weitere Zuzüge in unsere Stadt.

Norderstedt ist mit seiner Nähe zu Hamburg und seinen vielen Park- und Grünflächen trotz steigender Mieten und Immobilienpreise weiterhin attraktiv als Wohnort. Aber auch die Neuansiedlung von mittelständischen Betrieben reißt nicht ab.

Wir werden also in den folgenden Jahren mit Augenmaß daran arbeiten müssen, die notwendige Infrastruktur für unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu schaffen, den grünen Charakter unserer Stadt zu erhalten und gleichzeitig zukunftsfähig zu bleiben.

Für die SPD gilt es auch weiterhin, bei jedem politischen und gesellschaftlichen Handeln den Grundsatz der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Nur wenn eine Entscheidung sozialverträglich, umweltgerecht und wirtschaftlich ist, ist sie auch gut für unsere Stadt.

Im Jahr 2020 feiern wir dann gemeinsam unser 50-jähriges Stadtjubiläum und können auf fünf Jahrzehnte erfolgreiche Stadtentwicklung zurückblicken.

Wir Sozialdemokraten möchten in den folgenden fünf Jahren für Sie als ehrenamtliche Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter die Geschicke unserer Stadt auch in Ihrem Sinne mitgestalten und hoffen auf Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl am 06. Mai 2018.

Ihre



Katrin Fedrowitz  
SPD-Ortsvereinsvorsitzende

## **INHALT:**

SOZIALE STADT	5
JUGEND UND SCHULE	7
KINDERBETREUUNG	7
UMWELT, KLIMASCHUTZ UND EMISSIONSVERMEIDUNG	8
MOBILITÄT	9
FREIZEIT	10
STADTWERKE	11
STADTENTWICKLUNG	12
ÖFFENTLICHE AUFGABEN	13
UNSER TEAM FÜR NORDERSTEDT	14

## **SOZIALE STADT:**

Der Wohnungsmarkt funktioniert nicht! Indiz dafür sind die steigenden Mieten und der nichtvorhandene Leerstand. Wir wollen, dass Norderstedt für alle unabhängig vom Einkommen lebenswert ist.

**Wir werden den Wohnungsmarkt verbessern. Mit einer eigenen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft kann die Stadt den Wohnungsmarkt mitgestalten. Wir fordern, die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNO) zu einer solchen zu erweitern. Alle Akteure am Wohnungsmarkt werden wir in die Lösung des Wohnungsmangels einbeziehen.**

**Wir werden eine Beratungsstelle für altersgerechtes Wohnen einrichten, damit auch im Alter jeder selbstbestimmt wohnen kann.**

Um Wohnungslose in Norderstedt besser zu unterstützen, muss die Einrichtung in Norderstedt gestärkt werden.

**Für den Neubau der Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) der Diakonie werden wir uns einsetzen.**

Damit alle in unserer Stadt am öffentlichen Leben teilhaben können, streben wir ein barrierefreies Norderstedt an.

**Die Behindertenbeauftragte leistet für die Menschen mit Behinderung in Norderstedt eine wertvolle Arbeit. Um diese Arbeit zu unterstützen, werden wir mit der Behindertenbeauftragten einen Beirat für Menschen mit Behinderung einrichten, welcher Rede- und Antragsrecht in der Stadtvertretung und den Ausschüssen erhält.**

**Für eine jährliche Fortschreibung des Sozialberichts werden wir uns einsetzen.**

**Die Arbeit des Seniorenbeirates ist wertvoll für unsere Stadt und wird auch weiterhin von uns gefördert.**

Eine offene Gesellschaft und Vielfalt sind Stärke und Chance zu gleich. Alle Menschen wollen akzeptiert werden. Ausgrenzung und Vorbehalte bilden

den Nährboden für Parallelgesellschaften und Hass.

**Wir setzen uns für die Akzeptanz und Vielfalt persönlicher Lebensentwürfe und Beziehungsformen ein. Als Symbol für gleiche Rechte wollen wir, dass künftig auch am Rathaus Norderstedt an geeigneten Tagen die Regenbogenflagge gehisst wird.**

**Menschen kommen zu uns, die vor Terror, Krieg und politischer Verfolgung geflüchtet sind. Sie finden hier Schutz für sich und ihre Familien. Viele wollen sich in unserer weltoffenen und lebendigen Stadt mit ihrer Vielfalt einbringen und unsere Gesellschaft bereichern. Wir werden sie dabei tatkräftig politisch unterstützen. Im Gegenzug erwartet unsere Gesellschaft, dass sie unsere grundgesetzlichen Werte achten, zum Beispiel unsere demokratische Staatsform, die Selbstbestimmtheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie die Vielfalt der Anschauungen und Lebensweisen.**

**Neben den kulturellen Impulsen fördert auch Sport Gemeinsinn und Integration. Wir wollen deshalb auch die Jugend- und Integrationsarbeit unserer Sportvereine im Besonderen fördern.**

## **JUGEND UND SCHULE:**

Gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung von jungen Menschen sowie deren Bildung sind die Grundlage für eine zukunftsorientierte Gesellschaft.

**Alle Norderstedter Schulen werden wir schrittweise in den nächsten zehn Jahren energetisch und unterrichtsgerecht sanieren.**

**Wir wollen eine weitere gymnasiale Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule in Norderstedt einrichten.**

**Wir werden die Ganztagesangebote an allen Schulen ausbauen, flexibilisieren und verbessern. Den Beschluss zur Einführung der flächendeckenden Offenen Ganztages Grundschulen (OGGS) werden wir weiter umsetzen.**

**Wir werden die Schulsozialarbeit konsequent ausbauen und fordern eine Sozialarbeitskraft für je 300 Kinder für alle Schulen.**

**Die Schul- und Vereinsschwimmhalle am Arriba sowie das Lehrschwimmbecken in Friedrichsgabe werden beide benötigt, um Schulen, Kindergärten und Vereinen gleichermaßen die Möglichkeit zu geben, ihre über das gesamte Stadtgebiet verteilten unterschiedlichen Schwimmangebote vorzuhalten. Deshalb werden wir auch weiterhin beide Einrichtungen als städtische Bäder erhalten.**

**Die Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates ist wertvoll für unsere Stadt und wird auch weiterhin von uns gefördert.**

## **KINDERBETREUUNG:**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für eine zufriedene Gesellschaft unabdingbar. Eine kindgerechte Betreuung ist die Basis hierfür.

**Langfristig ist unser Ziel die Gebührenfreiheit für die Kindertagesstätten. Im ersten Schritt wollen wir die Gebühren senken. Eine Erhöhung der Gebühren wird es mit uns nicht geben.**

**Wir werden den Strukturmix der unterschiedlichen Kindertagesstätten-Trägerschaften erhalten.**

**Zusätzlich wollen wir das Angebot an Kindertagespflege qualitativ und quantitativ ausbauen.**

**Wir unterstützen die Einrichtung von Betriebskindergärten, Großtagespflegestellen und Belegplätzen und werden diese auch bei städtischen Gesellschaften vorantreiben.**

### **UMWELT, KLIMASCHUTZ UND EMISSIONSVERMEIDUNG:**

Zur Verbesserung der Luftqualität und Erhaltung der Aufenthalts- und Lebensqualität unterstützen wir die Maßnahmen zur Emissionsvermeidung.

**Die Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden wollen wir verbessern.**

**Wir werden uns dafür einsetzen, dass Zuschüsse für energetische Sanierungen nicht nur für Eigentümer von Einfamilienhäusern, sondern auch von Wohnungen gezahlt werden.**

**Wir werden uns weiterhin für eine konsequente Umsetzung des Lärmaktionsplanes einsetzen. Die einzelnen Maßnahmen sind in einem angemessenen Zeitraum zu prüfen.**

**Wir werden uns im Dialog mit Hamburg und dem Flughafen dafür einsetzen, dass die Belastung durch den Fluglärm sinkt.**

Im Sinne der Generationengerechtigkeit setzen wir uns für eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen ein.

**Wir werden uns weiterhin dafür stark machen, die Abfallvermeidung auszubauen. Dazu gehört insbesondere Verbesserung der Trennung des Hausmülls, umweltgerechte Entsorgung der Abfälle, die Wiederverwendung von gebrauchsfähigen Gegenständen, insbesondere durch Verkauf im Gebrauchtwarenkaufhaus Hempels.**

**Wir werden uns für eine Senkung des Fremdwasseranteils beim Schmutzwasser und Minderung der Zahl der Grundwasserabsenkungen durch Baumaßnahmen einsetzen.**

**Wir werden die konsequente Weiterentwicklung der Stadt Norderstedt als FairTrade Town politisch begleiten.**

**Wir Sozialdemokraten werden das Projekt Zukunftsstadt als „Vorsprung durch Nachhaltigkeit“ Norderstedt 2030+ aktiv begleiten und umsetzen.**

**Wir werden dazu beitragen, die öffentliche Beschaffung schrittweise nachhaltiger zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird das Tariftreuegesetz weiterhin eine wichtige Rolle spielen.**

**Um dem Bienensterben entgegenzuwirken, werden wir ein Bienenförderungsprogramm entwickeln.**

## **MOBILITÄT:**

**Wir werden in unserer Verkehrsplanung Bus und Bahn vor dem motorisierten Individualverkehr Vorrang einräumen.**

**Wir wollen für alle Buslinien innerhalb Norderstedts zu den Hauptverkehrszeiten den 10-Minuten-Takt einführen.**

**Zur besseren Anbindung von Wohngebieten wollen wir selbstfahrende elektrische Kleinbusse einsetzen.**

**Wir werden das Radverkehrsnetz z. B. mit Radschnellwegen zwischen Henstedt-Ulzburg, Norderstedt und Hamburg sowie einem straßenunabhängigen Radwegenetz in Norderstedt ausbauen.**

**Wir bauen weitere Fahrradparkhäuser und –abstellanlagen.**

**Wir lehnen weiterhin den Bau einer Ortsumgehung Garstedt und einen weiteren Autobahnanschluss für Norderstedt ab.**

**Auch in den kommenden Jahren werden weiterhin Straßenbau und -sanierungsmaßnahmen erforderlich sein. Um die Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger in Grenzen zu halten, werden wir uns für**

ein besseres Baustellenmanagement und die gezielte Steuerung der Verdrängungsverkehre einsetzen.

Wir werden uns für ein flächendeckendes Carsharing-Netz einsetzen. Die soll neben einem E-Mobil-Angebot auch ein H-Mobil-Angebot beinhalten.

Die Nachtabschaltung von Ampeln an unübersichtlichen Stellen soll durch eine Bedarfsschaltung ergänzt werden.

Wir setzen uns ein für die Elektrifizierung der AKN auf der Strecke zwischen Norderstedt-Mitte und Ulzburg-Süd. Hier bietet sich ein Akkubetrieb an. - Durch die damit verbundene verminderte Geräuschemission ist auch eine Taktverdichtung möglich.

Zusätzlich werden wir uns für eine Bahnverbindung von Norderstedt nach Neumünster einsetzen.

## **FREIZEIT:**

Kultur und Sport sind wichtige Standortfaktoren für unsere Stadt. Die Angebote basieren vor allem auf ehrenamtlichem Engagement.

Wir werden uns zusammen mit den Kulturträgern und Sportvereinen dafür einsetzen, dass das breite Spektrum an Angeboten erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird. Dazu werden wir u.a. den Umfang der jeweiligen Förderung erhalten.

Bisherige erste Überlegungen zum Konzept für eine Neuausrichtung des Stadtmuseums werden wir weiterentwickeln. Das neue Konzept soll dann an einem geeigneten Standort verwirklicht werden. Wir setzen uns für digitale Angebote der Museen ein.

Das über Norderstedts Stadtgrenzen hinaus bekannte Feuerwehrmuseum werden wir weiter fördern.

Wir wollen das Stadtfest wieder etablieren. Hierzu zählen wir auf die Zusammenarbeit u.a. mit den Kulturträgern und Sportlern, die dort die Gelegenheit erhalten, ihre Aktivitäten und Vereine zu präsentieren.

**Im Rahmen eines umfassenden Sportentwicklungsplanes bei Ermittlung der tatsächlichen Bedarfe werden wir die notwendige Anzahl an Sportstätten (Plätze und Hallen) im Rahmen eines Investitionsprogramms Sport im Laufe von 10 Jahren errichten.**

**Kooperationen oder Zusammenschlüsse von Sportvereinen unterstützen wir.**

**Wir werden eine Ehrenamtsdatenbank einführen, in der sich Vereine und Verbände eintragen lassen können, die freiwillige Helferinnen und Helfer suchen. So werden Freiwillige unterstützt, die auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit sind und etwas Passendes für sich finden wollen.**

**Das ehrenamtliche Engagement der Menschen in unserer Stadt wollen wir dadurch wertschätzen, dass wir Inhabern der Ehrenamtskarte des Landes Schleswig-Holstein Vergünstigungen beim Eintritt, z. B. in das Arriba oder die Tribüne, gewähren.**

**Die Arbeit der Büchereien, der Volkshochschule und der NoBiG (Norderstedter Bildungsgesellschaft) sind für unsere Stadt wichtig und soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.**

**Das „Bildungshaus Garstedt“ mit seinem modernen Konzept der Zusammenarbeit von Bücherei und Volkshochschule soll ohne Zeitverzug fertiggestellt werden.**

## **STADTWERKE:**

**Die Herausforderungen, die die Energiewende an die Stadt und die Stadtwerke stellt, werden wir annehmen.**

**Das bedeutet: Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung durch die Errichtung weiterer Blockheizkraftwerke (BHKW) und darüber hinaus die Schaffung von Anreizen und Förderung von Mini- und Mikro-BHKWen.**

**Die Entwicklung fortschrittlicher und transparenter Fernwärmetarife für immer mehr Norderstedter Haushalte werden wir aufmerksam begleiten.**

**Wir werden die Weiterentwicklung moderner Tarife, wie „Gezeitenstrom“ voranbringen, um den vorhandenen Energiemix effizienter und kostengünstiger zu nutzen.**

**Den Anteil regenerativer Stromerzeugung werden wir erhöhen, um zur Klimaneutralität beizutragen. Die Abkehr von Kernenergie und Kohle muss im Stadtwerkeenergiemix weiter beschleunigt werden.**

**Wir werden die Entwicklung neuer Speichermöglichkeiten für Strom, wie z. B. „Power-to-Gas“, in sinnvollen Bereichen fördern, um so auch für Norderstedt passende Lösungen zu finden.**

**Die H- und E-Mobilität wollen wir durch den Bau von Wasserstofftankstellen und Ladestationen und den Anteil von Wasserstoff- und Elektrofahrzeugen im städtischen Fuhrpark erhöhen.**

**Wir werden darauf hinwirken, die SmartMeter flächendeckend einzuführen und den Haushalten dadurch die Möglichkeit bieten, Energie und damit auch Kosten einzusparen. In diesem Zusammenhang halten wir auch die Einführung der Prepaidzähler für den Einzelfall für sehr sinnvoll.**

**Die Privatisierung der Stadtwerke, insbesondere des Kerngeschäftes der öffentlichen Daseinsvorsorge, lehnen wir weiterhin ab.**

## **STADTENTWICKLUNG:**

**Wir bewegen uns in dem Spannungsfeld zwischen dem Erhalt des grünen Charakters unserer Stadt sowie dem Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, dem Ausbau der modernen Infrastruktur und den Anforderungen der Wirtschaft.**

**Die nachhaltige Entwicklung der Stadtteilzentren fördern wir. Sie dienen der wohnortnahen Versorgung und Lebensqualität.**

**Naherholungsgebiete wie Parks und Grünzüge werden wir erhalten. Das mit den Bürgern gemeinsam entwickelte Parkentwicklungskonzept werden wir fortschreiben.**

Der Bau von neuen Wohnungen ist wichtig. Er darf jedoch den grünen Charakter der Stadt nicht substantiell verändern.

Aufgrund der begrenzten Möglichkeiten für die Erschließung neuer Gewerbeflächen, setzen wir in Zukunft verstärkt auf die Revitalisierung von älteren und leerstehenden Gewerbeobjekten und -flächen.

Viele Aufgaben einer Stadt sind nicht alleine zu lösen, sondern müssen gemeinsam mit den Nachbargemeinden in Angriff genommen werden. Dies werden wir ausbauen und einfordern.

### ÖFFENTLICHE AUFGABEN:

Wir schätzen die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr und werden diese auch in Zukunft fördern. Hierbei werden wir in Abstimmungen mit den Feuerwehren einen Fokus auf den Abbau von Bürokratie legen, damit die Ehrenamtlichen sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können.

Die digitalen Informationswege der Stadtverwaltung werden wir insgesamt modernisieren und den Bedürfnissen der Menschen anpassen. - Für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt werden wir ein niedrigschwelliges Dialog- und Beschwerdemanagement einführen.

Die Einflussnahme der Menschen im Rahmen des Bürgerhaushaltes werden wir optimieren. Die Bürgerinnen und Bürger sollen das Vorschlagsrecht für die Verwendung eines Teiles des Haushaltsbudgets erhalten.

# UNSER TEAM FÜR NORDERSTEDT



Ulrich Gailun  
*Wahlkreis 1*



Uwe Engel  
*Wahlkreis 2*



Tobias Schloo  
*Wahlkreis 3*



Nicolai Steinhau-Kühl  
*Wahlkreis 4*



Danny Clausen-Holm  
*Wahlkreis 5*



Lasse Jürs  
*Wahlkreis 6*



Anisa Scadah-Gailun  
*Wahlkreis 7*



Katrin Fedrowitz  
*Wahlkreis 8*



Patrick Grabowski  
*Wahlkreis 9*



Christoph Mendel  
*Wahlkreis 10*



Jan Lippert  
*Wahlkreis 11*



Emil Stender  
*Wahlkreis 12*



Florian Jobst  
*Wahlkreis 13*



Bodo von Appen  
*Wahlkreis 14*



Edmund Bruns  
*Wahlkreis 15*



Felix Nanns  
*Wahlkreis 16*



Thorsten Loeck  
*Wahlkreis 17*



Denise Loeck  
*Wahlkreis 18*



Bernd Andt  
*Wahlkreis 19*



Sybille Hahn  
*Wahlkreis 20*



the study. The results of the study are presented in Table 1. The mean age of the participants was 27.5 years, with a range from 20 to 35 years.

The mean duration of the study was 1.5 years, with a range from 0.5 to 2.5 years.

The mean number of participants per study was 10, with a range from 5 to 15.

The mean number of studies per participant was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.

The mean number of studies per study was 1.5, with a range from 1 to 2.